

Wichtigkeit der Fächerkombination

Beitrag von „Zehra“ vom 26. Mai 2024 00:30

Hallo liebes Lehrerforum,

Mein Name ist Zehra und ich würde gerne im Winter mein Lehramtsstudium in Frankfurt am Main beginnen.

Ich bin selbst in schwierigen familiären und finanziellen Verhältnissen aufgewachsen. Deshalb war ich ein absolutes Problemkind mit einer Sonderschulempfehlung. Ab der 9ten Klasse hat es bei mir klick gemacht und ich habe gemerkt, dass ich mir selbst alles verbaue und es Menschen gibt, die an mich glauben. Dazu haben zwei Lehrer gehört, der Rest hatte mich schon aufgegeben und mir eine sehr schlechte Zukunft vorhergesagt.

Seitdem möchte ich Jugendlichen, die wie ich aufgewachsen sind, unterstützen und mich für sie einsetzen, so wie meine zwei Lehrer damals für mich. Deshalb möchte ich an einer Brennpunktschule (Hauptschule/Realschule) unterrichten.

Ich möchte in erster Linie die Jugendlichen abholen, die andere schon aufgegeben haben. Sie sollen sehen, dass man es trotz schlechter Verhältnisse zu etwas bringen kann und sie nicht alleine sind. Dazu gehört allerdings vieles außerhalb des klassischen Unterrichtens. Ich würde gerne meine Arbeitszeit in die Kinder und Schule investieren, weniger in das Unterrichten (Korrigieren) an sich.

Meine Fragen (sorry für das weite Ausholen 😊) :

1. Welche zwei Fächer würdet ihr mir dafür empfehlen?

- Ich bin absolut nicht gut in Mathematik und Naturwissenschaften
- Ich kann kein Instrument spielen, habe noch nie gezeichnet und bin keine Sportskanone (ziemlicher Lauch 😭)
- Ich bin gut in Geistes,- und Gesellschaftswissenschaften
- An meiner Universität sind folgende Fächer beliebig möglich: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Erdkunde, Evangelische Religion, Französisch, Geschichte, Katholische Religion, Kunst, Informatik, Islamische Religion, Mathematik, Musik, Physik, Politik und Wirtschaft und Sport

2. Sind trotz zwei Nebenfächern eine garantierte Stelle nach dem Referendariat möglich, wenn man genau in die Schulen möchte, wo viele nicht hin wollen und dann auch noch in Frankfurt a.M? Ich denke die meisten wollen nicht a. In der Großstadt, b. An einer Brennpunktschule, c. An einer BPS in der Großstadt, d. In Frankfurt am Main, unterrichten. Oder irre ich mich?

3. Wie zeitintensiv (Korrekturen, Vorbereitung, Nachbereitung) ist das Fach Deutsch? Kann man die Korrektur auch "schneller machen" in dem Sinne, Rechtschreibung und Grammatik anstreichen und Inhalt großzügig bewerten, oder ist das zu blauäugig?

Schonmal vielen Dank, dass DU dir die Zeit genommen hast, dir das durchzulesen und mir deine Meinung mitzuteilen .